



Auch draußen erfolgreicher Semesterstart

Wenn auch das Frühjahr-Sommer-Semester der vhs im Landkreis Roth mit einiger Verspätung begonnen hat, wurden die Teilnehmenden mit dem Startschuss Ende Mai durch zahlreiche gelungene Veranstaltungen für Ihre Geduld belohnt. Nicht gerade überraschend wurden in diesen Zeiten gerne die attraktiven Draußen-Angebote genutzt.



Den Anfang der erfolgreichen Draußen-Formate machte eine Exkursion zu einer weltweit einzigartigen Spezies, der Gredinger Mehlbeere. Diese seltene Baumart, von der nur ca. 130 Individuen existieren, versteckt sich etwas, so dass sich die Teilnehmenden unter der kundigen Führung von Maximilian Meyer auf dem teilweise weglosen Gelände wie bei einer Expedition fühlen konnten. Außerdem führte die Wanderung vorbei an den Resten der Burg Liebeneck und dem Schanzgraben, einer beeindruckenden Steinformation. Im Herbst-Semester gibt es eine weitere Möglichkeit, die Gredinger Mehlbeere kennenzulernen, am Samstag, 25. September, von 14-16.30 Uhr. Das Angebot ist gebührenfrei, eine Anmeldung ist erforderlich.



Im Rother Stadtgarten lautete das Motto an einem sonnigen Juni-Sonntag „Hevenu Shalom Alechem“. Die Märchenerzählerin Reingard Fuchs hatte zu einem Märchenspaziergang mit jüdischen Märchen eingeladen und zahlreiche Neugierige lauschten ihr an verschiedenen Stationen. Dieser Spaziergang fand in Kooperation mit "Roth ist bunt" statt und war ein Beitrag zum diesjährigen Festjahr „1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland“.

Auch für den Tucholsky-Abend in Röttenbach hatte die Außenstellen-Leiterin Christine Mühling einen besonders einladenden und lauen Sommer-Abend gebucht.

Das Wetter unterstützte das „Schloß-Gripsholm-Gefühl“, mit dem Elisabeth von Rauffer und Dr. Johann Schrenk im Lichthof der Grundschule Röttenbach das Publikum verzauberten. Auch für Kenner des Autors mit der oft spitzen Feder gab es nach einer Einführung in das Leben und Werk von Kurt Tucholsky Neues und Überraschendes zu hören. Musikalisch wurde der Abend von Eduard „Död“ Schielein an der Gitarre begleitet.



Wer die Autorin Monika Martin schon einmal bei einer Lesung erlebt hat, weiß, wie unterhaltsam sie über ihre Krimis und deren Entstehung erzählt. Diesen hohen Unterhaltungswert hatten auch die Krimispaziergänge, bei denen Monika Martin zu einer Besichtigung der „Tatorte“ ihrer Nürnberg-Krimis einlud. An den Originalschauplätzen ihrer Krimis „Hochgericht“ und „Findelkind“ erzählte sie Wissenswertes über die Stadtgeschichte Nürnbergs und las dazu passende Passagen. Die Teilnehmenden lernten Nürnberg von einer ganz neuen Seite kennen und bekamen Antworten auf Fragen wie „gegen wen spielt der 1. FCN im Endspiel der Champions League?“ oder „gibt es wirklich ein Kaspar-Hauser-Erlebniszentrum im Kreuzgassenviertel?“

Weitere Krimispaziergänge mit Monika Martin sind für den Herbst in Planung. Informieren Sie sich unter www.vhs-roth.de. Dort können sich Interessierte online auch für das Herbstsemester anmelden.

Bildquellen:

Hochgericht_03 von Monika Endres

Jüdische Märchen 05 von Karin Zargaoui

Gredinger Mehlbeere 01 von Brigitte Distler